



Jetzt auch differenzierte Bodenbearbeitung möglich

Erste Pressekonferenz des Verbundprojektes preagro

Am 30.3.00 wurden im Rahmen einer Pressekonferenz in Querenhorst bei Helmstedt erste „greifbare“ Ergebnisse des Verbundprojektes preagro präsentiert. Herr Wolfgang Träger-Farny, der Betriebsleiter des nahegelegenen Projektbetriebes, konnte als Gastgeber 20 Journalisten der Fach- und Lokalpresse sowie 8 Vertreter regionaler Institutionen begrüßen.

Der Projektleiter, Herr Dr. Werner (ZALF) stellte die Zielsetzung und die eng vernetzte Arbeitsweise des Gesamtprojektes dar. Im Anschluss erläuterte Herr Prof. Dr. Sommer, Präsident der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) und Leiter des Teilprojekts „Bodenbearbeitung“ Problemstellung und Ziele der ortsspezifischen Bodenbearbeitung. Herr Dr. Voßhenrich, der Bearbeiter dieses Teilprojektes berichtete von den bisherigen Ergebnissen. So ist es in Zusammenarbeit mit den Amazonen-Werken gelungen, ein Gerät zu entwickeln, das eine ortsspezifische Bodenbearbeitung in variierbarer Arbeitstiefe ermöglicht. Entscheidend für das Bearbeitungsergebnis dieses [Prototyps](#) sind die zugrundeliegenden Bearbeitungsregeln (Algorithmen), die speziell für dieses Gerät entwickelt und auf den Flächen des Betriebs von Herrn Träger-Farny im vergangenen Herbst bereits erprobt wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung führten Herr Gattermann und Herr Marquering von der Firma Amazone den Prototyp im Feldeinsatz vor. Deutlich sichtbar reagierte der Vorlockerer des Geräts mit variierender Bearbeitungstiefe auf sich ändernde Bodenverhältnisse, entsprechend den Vorgaben einer zuvor erstellten Bearbeitungskarte.

Weitere Informationen zum Verbundprojekt preagro finden Sie im Internet unter www.preagro.de. (Kontakt: Daniel Kottenrodt, KTBL, Tel.: 06151/7001-126, Fax: 06151/7001-123, e-mail: d.kottenrodt@ktbl.de)